

Tierschutzjugend NRW

Newsletter



Tiere in der Sommerhitze

Hohe Temperaturen im Sommer machen nicht nur vielen Menschen, sondern auch Tieren zu schaffen.

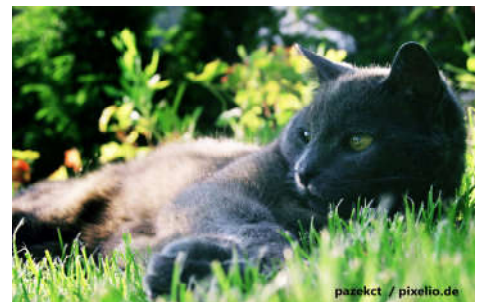
Wenn es draußen richtig heiß wird, solltest du **Spaziergänge und sportliche Betätigungen mit deinem Hund in die Morgen- und Abendstunden verlegen**. Dann sind die Temperaturen noch erträglicher. So vermeidest du - vor allem bei älteren Tieren - Kreislaufprobleme. Insbesondere Asphalt kann bei starker Sonnenbestrahlung sehr heiß werden. Vorsichtshalber kannst du mit deiner eigenen Hand **vorsichtig testen, damit sich dein Vierbeiner nicht seine empfindlichen Pfoten verbrennt**.



Auch Hunde können auf unbehaarten Stellen einen Sonnenbrand bekommen, deshalb sollten sie besser **nicht zu kurz geschoren** werden. Sorge dafür, dass dein Hund **immer genug Trinkwasser** hat.

Auch deine **Katze sollte immer die Möglichkeit haben, sich in den Schatten zu legen**. Stubentiger, die nur in der Wohnung leben, sollten auch dort einen kühlen Platz finden. Das können zum Beispiel kühle Badezimmerfliesen sein.

Am besten ist es, wenn die Mitbewohner auf vier Pfoten selbst entscheiden können, wo sie die Hitze am besten ertragen können. Manche bleiben lieber in der Wohnung oder im kühlen Keller, andere möchten lieber ein schattiges Plätzchen auf dem Balkon oder im Garten.



Auf keinen Fall sollte dein Hund bei sommerlichen Temperaturen im Auto warten müssen, wenn ihr zum Beispiel einkaufen seid. Das Auto kann ganz schnell zur tödlichen Falle werden: Sauerstoffmangel, Übelkeit, Kreislaufprobleme und Kreislaufversagen

können im schlimmsten Fall tödlich für deinen Hund enden! Es reicht auch nicht, den Wagen im Schatten abzustellen, da die Sonne wandert und das Auto dann doch ganz schnell in der Sonne steht und es im Inneren des Wagens höllisch heiß wird. Selbst bei bedecktem Himmel wird es in einem Auto sehr schnell zu warm.

Leider kommt es trotzdem immer wieder vor, dass Hunde im Auto warten müssen. Im Gegensatz zum Menschen können Hunde (und auch Katzen) nicht wie wir schwitzen und sich über die Haut Kühlung verschaffen und sind daher gegenüber Hitze sehr empfindlich.

Wenn du ein Tier in Not bemerkst, solltest du (oder deine Eltern) **sofort die Polizei oder auch die Feuerwehr informieren**, um das Fahrzeug öffnen zu lassen, falls der Fahrzeughalter oder Fahrer nicht schnell genug gefunden werden kann.



Wenn du Haustiere hast, die in einem Käfig leben, musst du dafür sorgen, dass **der Käfig nie in der prallen Sonne steht**. Denke daran, dass die Sonne im Laufe des Tages wandert.



Auch **Kaninchen, Meerschweinchen und Co.**, die in Freigehegen leben, **müssen die Möglichkeit haben, in den kühlen Schatten ausweichen**. Zusätzlich kannst du ihnen mit kühlen Steinplatten oder feuchten Handtüchern, die du über das Gehege legst, helfen. Da bei Hitze viel Wasser verdunstet und die Tiere mehr trinken, musst du das **Trinkwasser regelmäßig kontrollieren und nachfüllen**.

Auch frisches und saftiges Grünfutter verwelkt bei hohen Temperaturen schnell. Füttere besser öfter kleinere Portionen. Kaninchen, die in einem Freigehege buddeln können, kühlen sich gern in den entstandenen Mulden ab. Dies gilt übrigens auch für Hunde.

Wenn deine **Vögel** ein Badehäuschen haben, solltest du das Wasser häufiger wechseln. **Frisches kühles Trinkwasser sollte natürlich auch immer zur Verfügung stehen**. Auch bei Außenvolieren musst du unbedingt darauf achten, dass es **ausreichend Schattenplätze** für die Tiere gibt.

Auch **Wasser im Aquarium kann sich für die Fische lebensbedrohlich aufheizen**. Notfalls musst du vorsichtig kaltes Wasser nachfüllen, um das Schlimmste zu verhindern.

Für **Wildtiere** wird **Hitze und Trockenheit ebenfalls sehr schnell zu einem großen Problem**. Du kannst ihnen ganz einfach mit einer **saubere Wasserschale** im Garten oder im Hof helfen, und schon haben Vögel, Eichhörnchen und Igel eine neue Wasserquelle. Stelle deine Tränke am besten an einem



schattigen, ruhigen Ort im Garten. Auch auf einem Balkon kann man Vögeln mit einer Wasserschale helfen.

Achte darauf, das Wasser regelmäßig auszutauschen. Wenn du die Tränke säuberst, solltest du aber nur heißes Wasser und **kein Spülmittel verwenden**, da die Vögel die Rückstände nicht vertragen.



Hummeln, Bienen und Co. benötigen das Wasser nicht nur als Durstlöcher, sondern auch zum Bau der Nester. Bei einer einfachen Wasserschüssel finden sie aber oft keinen sicheren Landeplatz, die Gefahr des Ertrinkens ist groß. Alle Insekten freuen sich daher über eine **spezielle Tränke**, die du ganz einfach selber basteln kannst:

Bastel-Tipp: Murmeltränke

Dafür brauchst du:

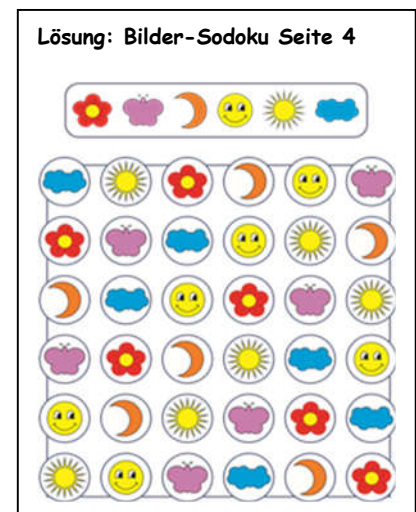
- eine flache Schale
- Murmeln
- eine Hand voll Kieselsteine



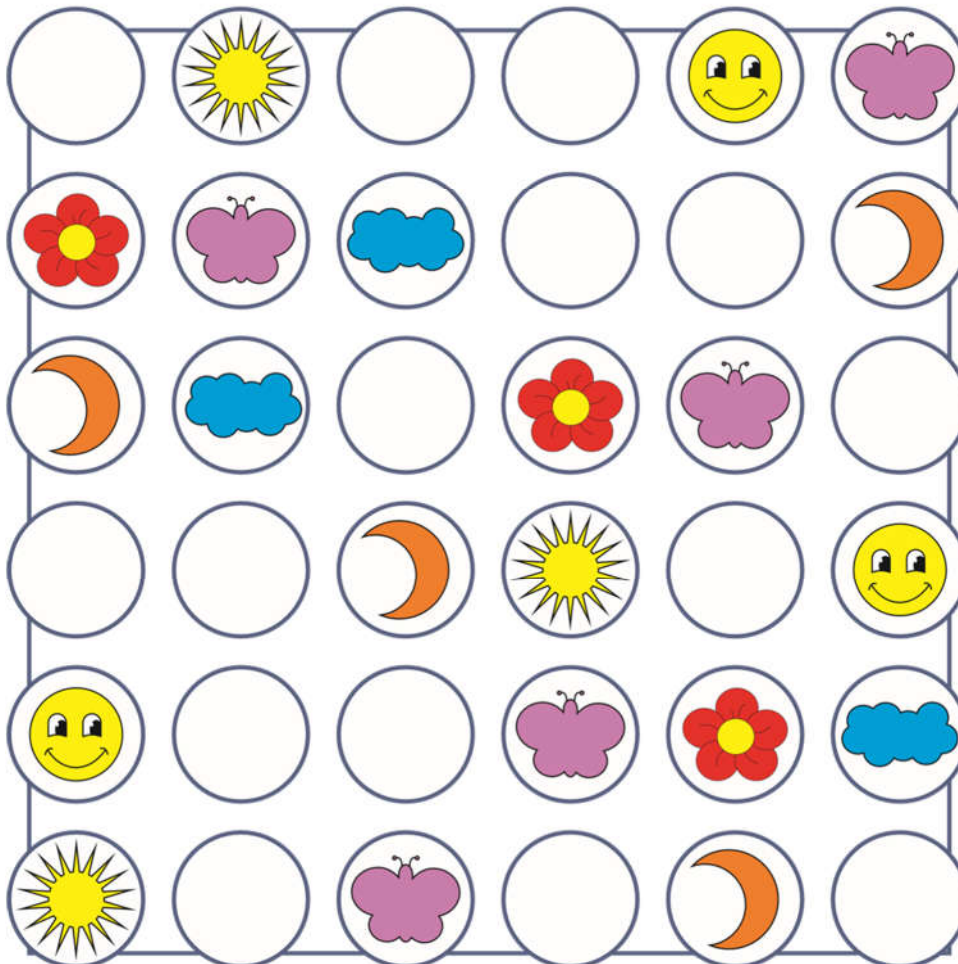
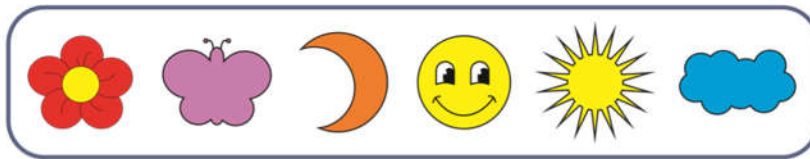
So geht's:

- befülle die Schale mit einer Murmel-Schicht mit unterschiedlichen Höhen und Tiefen. So können die Insekten das Wasser bei schwankendem Pegel immer gut erreichen
- lege oben auf die Murmeln eine Schicht Kieselsteine. Diese heizen sich nicht so stark auf wie die Murmeln, so dass sich die Tiere nicht ihre Füßchen verbrennen.
- du kannst die Schale auch nur mit Kieselsteinen füllen. Diese sollten aber vorher von Erde, Staub und Pflanzenresten befreit werden. Sonst kann es passieren, dass das Wasser zu stark verschmutzt.
- nun kannst du die Schale auch schon mit Wasser befüllen.
- stelle sicher, dass die Tränke durchgehend mit Wasser gefüllt ist und nie ganz austrocknet
- wähle einen sonnigen, warmen und windstillen Ort für deine Tränke

Quelle: <https://www.jugendtierschutz.de/tiere/tiere-in-der-natur/insekten-und-spinnen/>



Rätsel-Ecke: Bildersudoku



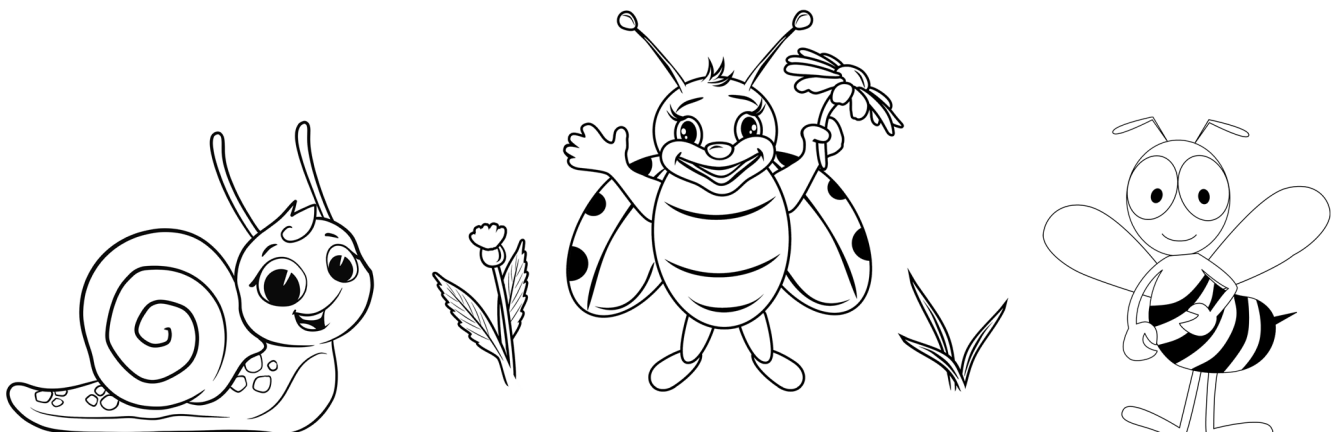
In jeder Spalte und in jeder Zeile darf jedes Bild nur einmal vorkommen.

Welche Bilder gehören in die leeren Felder?

Die Lösung findest du auf der vorherigen Seite.

Quelle: www.kleineschule.com.de
copyright 2018

Zum Ausmalen



© www.kinder-malvorlagen.com